

Vor 25 Jahren mit 80 Kindern gestartet

Kindertagesstätte Werl-Nord im Kiebitzweg feierte Jubiläum / Stillstand gab es nie

WERL ■ In Reimform ließ Manuela Wohlgethan am Samstag die vergangenen 25 Jahre der Kindertagesstätte Werl-Nord im Kiebitzweg Revue passieren. Das Gedicht ließ bei vielen Gästen der Jubilä-

umsfeier Erinnerungen auf-flammen. Gestartet war man mit 80 Kindern am 1. August 1993. Vier Gruppen zählte die Einrichtung damals. „Und wir hatten sogar Drillinge mit dabei“, erinnerte sich Ma-

nuela Wohlgethan. In den späteren Jahren seien dann Schwerpunkte wie Integri-ation und Sprache hinzugekom-men.

Seit zehn Jahren ist man im Familienzentrum „mit der

Droste im Bunde“. Nicht ohne Stolz erinnerte Manuela Wohlgethan auch noch einmal daran, dass die Jubilä-umseinrichtung als 100. in Nordrhein-Westfalen mit dem Titel „Literatur-Kita“

ausgezeichnet wurde.

Stillstand hat es wirklich nie gegeben. Das unterstrich auch Bürgermeister Michael Grossmann in seiner Rede. Gerade das Wort ergriffen, ertönte lautstark die Sirene in der Stadt. „Da könnt Ihr sehen, wie wichtig Ihr seid“, schmunzelte der Gratulant.

Dem kleinen Festakt war ein stimmungsvoller Wort-gottesdienst im Zelt voraus-gegangen. Pfarrer Lutz Wul-festieg und Diakon Heiner Al-terwulf rückten die Jünger Jesu und somit den Wert der Gemeinschaft in den Mittel-punkt.

Einige Kinder führten ein kleines Schauspiel auf. Der Dank galt später auch Maria Middelhoff, die als Vorsitzen-de des Trägervereins seit der ersten Stunde mit dabei ist. Ebenso wie Ingrid Ostrowski, die vor 25 Jahren am Kiebitz-weg startete und heute die Kindertagesstätte an der Droste-Hülshoff-Straße leitet. Mehrere Stunden lang wurde später rund um die Geburts-tags-Kita gefeiert, gespielt und gelacht. ■ geb



Die Kita Werl-Nord feierte am vergangenen Wochenende ihr 25-jähriges Bestehen. ■ Fotos: Gebhardt